Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Die Christian-Albrechts-Universität will mehr qualifizierte Frauen für Professuren gewinnen.

Am Institut für Ur- und Frühgeschichte der
Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät
der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
ist im Rahmen des Exzellenzclusters ROOTS – „Konnektivität von Gesellschaft, Umwelt und Kultur in vergangenen Welten" – zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

W 1-Professur (mit Tenure Track nach W 2) für Ur- und Frühgeschichte mit dem Schwerpunkt Archäoklimatologie (Archaeoclimatology)

für zunächst vier Jahre (erste Phase) zu besetzen.

Der*Die zukünftige Stelleninhaber*in soll das Fachgebiet Ur- und Frühgeschichte mit dem Schwerpunkt Archäoklimatologie in Forschung und Lehre vertreten.

Archäoklimatologie ist ein in die archäologische Forschung integrierter Schwerpunkt, in dem die Rekonstruktion lokaler bis globaler Klimaveränderungen mit den sozio-kulturellen Rekonstruktionen prähistorischer und historischer Gesellschaften abgeglichen werden. Dabei stehen Konnektivitäten zwischen klimatischen, ökologischen, sozialen und kulturellen Aspekten vergangener Umwelten und Gesellschaften im Mittelpunkt.

Von der*dem zukünftigen Juniorprofessor*in wird erwartet, dass sie*er eine eigenständige, international sichtbare Forschung auf dem Gebiet der Paläoklimatologie mit Verbindungen zur Archäologie entwickelt und weiterführt. Dabei ist eine integrative Forschungsagenda grundlegend, um archäoklimatische Konnektivitäten zu rekonstruieren.

Die Juniorprofessur soll die archäoklimatische Forschung am Institut für Ur- und Frühgeschichte thematisch und methodisch weiter ausbauen, dargelegt in einem aussagekräftigen Forschungskonzept. Die bestehende Zusammenarbeit der Paläoklimatologie innerhalb des Instituts für Ur- und Frühgeschichte mit den dortigen Arbeitsgruppen soll fortgeführt werden. Darüber hinaus ist die Professur in den Exzellenzcluster ROOTS sowie den Forschungsschwerpunkt Societal, Environmental and Cultural Change (SECC) der CAU eingebunden. Mit der Professur verbunden ist eine Lehrtätigkeit (gemäß der gültigen LVVO) in den Kieler Bachelor- und Masterstudiengängen im Bereich der Prähistorischen und Historischen Archäologie, für die ein passfähiges Lehrkonzept mit der Bewerbung einzureichen ist. Nicht deutschsprachige Bewerber*innen werden darauf hingewiesen, dass bis zur Zwischenevaluation Lehrveranstaltungen auch in deutscher Sprache abzuhalten sind.

Einstellungsvoraussetzungen sind Kenntnisse und Forschungserfahrung in einem oder mehreren der folgenden Bereiche:

- Klimarekonstruktion unter Einbeziehung archäologischer Fragestellungen, bevorzugt des Holozäns
- paläoklimatologische Methoden inklusive Kenntnissen der Biomarker-Analytik
- Untersuchung von Wechselwirkungen zwischen Klimadynamiken, Umweltveränderungen und sozio-ökonomischen Entwicklungen
- Integrative Auswertung paläoklimatischer und archäologischer Proxies zur Rekonstruktion vergangener Umwelten und Gesellschaften

Als weitere Einstellungsvoraussetzung ist ein der Ausschreibung entsprechendes überzeugendes Forschungskonzept einzureichen.

Darüber hinaus sind als Einstellungsvoraussetzung Erfahrung mit der erfolgreichen Einwerbung von eigenen Drittmitteln und mit eigenständiger Gelände- und Feldarbeit sehr erwünscht. Weiterhin von Vorteil sind Erfahrung in der internationalen Zusammenarbeit und der Zusammenarbeit in größeren interdisziplinären Verbundprojekten, in der Betreuung von Studierenden und/oder Nachwuchswissenschaftler*innen und in der Lehre.

Die*Der Bewerber*in muss ein abgeschlossenes Studium und eine Promotion in Geowissenschaften, allgemeinen Klimawissenschaften, in den archäologischen Wissenschaften oder eng verwandten Bereichen, sowie Publikationen mit Bezug zu archäologischen und klimatischen Fragestellungen vorweisen.

Auf die Einstellungsvoraussetzungen des § 64 in Verbindung mit § 62a des Hochschulgesetzes des Landes Schleswig-Holstein wird hingewiesen. Bei positiver Zwischenevaluation der ersten Phase der Juniorprofessur ist beabsichtigt, das Beamtenverhältnis auf Zeit um weitere zwei Jahre zu verlängern (zweite Phase).

Nach erfolgreicher Evaluation und bei Vorliegen der weiteren Voraussetzungen des § 62a des Hochschulgesetzes des Landes Schleswig-Holstein ist es im Weiteren das Ziel, die Professur auf eine W2-Professur ohne Befristung anzuheben. Hierzu wird an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel neben der Zwischenevaluierung der Juniorprofessur ein gesondertes Evaluierungsverfahren, in der Regel während der zweiten Phase der Juniorprofessur, nach geltender Satzung durchgeführt.

Nähere Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage www.berufungen.uni-kiel.de.

Die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel versteht sich als moderne und weltoffene Arbeitgeberin. Wir begrüßen Ihre Bewerbung unabhängig Ihres Alters, Ihres Geschlechts, Ihrer kulturellen und sozialen Herkunft, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexuellen Identität. Wir fördern die Gleichberechtigung der Geschlechter. Mehr zu unseren Werten können Sie unserem Verhaltenskodex entnehmen: https://www.uni-kiel.de/gf-praesidium/de/recht/interne-richtlinien/verhaltenskodex.

Die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein: Bewerbungen von Schwerbehinderten und ihnen Gleichgestellten werden bei gleichwertiger Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Die Hochschule ist bestrebt, den Anteil der Wissenschaftlerinnen in Forschung und Lehre zu erhöhen und fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Bitte beachten Sie, dass wir auf die Vorlage von Bewerbungsfotos ausdrücklich verzichten und daher darum bitten, hiervon abzusehen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Schriftenverzeichnis, Verzeichnis der Lehrveranstaltungen, ein Forschungs- und Lehrkonzept von je max. 3 Seiten, die zur Bewertung der wissenschaftlichen und didaktischen Eignung herangezogen werden, Kopien akademischer Zeugnisse) werden unter Angabe der Privat- und Dienstadresse mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse bis zum 15.11.2026 (vorzugsweise in elektronischer Form als ein PDF-Dokument) erbeten an die Dekanin der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät, Prof. Dr. Regina Scherließ, der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Olshausenstr. 40, 24098 Kiel (bewerbung@mnf.uni-kiel.de).

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Kiel University aims to attract more qualified women to professorships.

The Institute of Prehistoric and Protohistoric Archaeology in the Faculty of Mathematics and Natural Sciences of Kiel University, within the context of the Excellence Cluster 'ROOTS – Social, Environmental, and Cultural Connectivity in Past Societies', invites applications for a

W 1-Professorship (with tenure track to W 2) in prehistoric and protohistoric archaeology with a focus on archaeoclimatology

for an initial period of 4 years (first phase) to start at the earliest possible date.

The future job holder shall be responsible for the fields of prehistoric and protohistoric archaeology – with a focus on archaeoclimatology – in research and teaching.

Archaeoclimatology is a focus integrated into archaeological research in which the reconstruction of local to global climate changes is correlated with socio-cultural reconstructions of prehistoric and historic societies. Central to this approach are the connectivities between climatic, ecological, social and cultural aspects of past environments and societies.

The future junior professor is expected to develop and pursue independent, internationally recognised research in the field of palaeoclimatology with connections to archaeology. In this context, an integrative research agenda is fundamental in order to reconstruct archaeoclimatic connections.

The junior professor should further expand archaeoclimatic research at the Institute of Prehistoric and Protohistoric Archaeology – both thematically and methodologically – as outlined in a convincing research concept. Existing collaborations in palaeoclimatology within the Institute of Prehistoric and Protohistoric Archaeology and its research groups are to be continued. Moreover, the professor is also integrated into the Cluster of Excellence ROOTS as well as the priority research area Societal, Environmental and Cultural Change (SECC) of Kiel University. The professorship also involves teaching duties (in accordance with the current LLVO teaching regulations) as part of the Bachelor's and Master's degree programs in the fields of prehistoric and historic archaeology in Kiel, for which a suitable teaching concept must be submitted with the application. Non-German-speaking applicants are advised that – within the interim evaluation – courses must also be held in German.

Requirements for appointment include knowledge and research experience in one or more of the following areas:

- Climate reconstruction incorporating archaeological research questions, preferably related to the Holocene,
- Palaeoclimatological methods, including knowledge of biomarker analysis,
- Investigation of the interrelationships between climate dynamics, environmental changes and socio-economic developments,
- Integrative analysis of palaeoclimatic and archaeological proxies for the reconstruction of past environments and societies.

A further requirement for appointment is the submission of a compelling research concept aligned with the call for applications.

As additional prerequisites, experience in successfully securing independent external funding and in conducting independent fieldwork are highly desirable. Moreover, experience in international collaboration and working within large-scale interdisciplinary collaborative projects, in supervising students and/or early-career researchers, and in teaching are also advantageous.

Applicants must hold a university degree and a PhD in geosciences, general climate sciences, archaeological sciences or closely related fields, as well as demonstrate publications addressing archaeological and climatic issues.

Please refer to the recruitment requirements of § 64 in conjunction with § 62a of the Higher Education Act of the State of Schleswig-Holstein. After successful evaluation of the first phase of the junior professorship it is the aim to extend the temporary civil servant status for another period of two years (second phase).

After successful evaluation and if the additional requirements of § 62a of the Higher Education Act of the State of Schleswig-Holstein are met, the aim is to upgrade the professorship to a W 2-Professorship without a fixed term. In addition to the evaluation of the junior professorship, a separate evaluation procedure is carried out at Kiel University, usually during the second phase of the junior professorship, in accordance with the current statutes.

More information can be found on the website www.berufungen.uni-kiel.de.

Kiel University sees itself as a modern and cosmopolitan employer. We welcome your application regardless of your age, gender, cultural and social background, religion, ideology, disability, or sexual identity. We promote gender equality. You can find out more about our values in our Code of Conduct: https://www.uni-kiel.de/gf-praesidium/de/recht/interne-richtlinien/code-of-conduct.

Kiel University is committed to the employment of people with disabilities: Applications from severely disabled persons and persons of equal status will be given preferential consideration if they have the equivalent qualifications.

We expressly welcome applications from people with a migration background.

The university is committed to increasing the proportion of female scientists in research and teaching and therefore strongly encourages suitably qualified women to apply. Women will be given priority if they have the same aptitude, qualifications, and professional performance.

Please note that we expressly do not require application photographs and therefore ask that you refrain from submitting any.

Applications with the usual supporting documents – a curriculum vitae, a list of publications, a list of courses taught, a research and a teaching concept (each with a maximum of 3 pages to be used for assessing academic and pedagogical suitability), and copies of academic certificates – should be submitted by 15.11.2026 (preferably in electronic form as a single PDF document) with both your private address and your business address with telephone number and e-mail address. Please send your application to the Dean of the Faculty of Mathematics and Natural Sciences, Prof. Dr. Regina Scherließ, Kiel University, Olshausenstr. 40, 24098 Kiel (bewerbung@mnf.uni-kiel.de).